

# Ein Jahr voller Höhepunkte: 200 Jahre Wissen – Technik – Leidenschaft

Seit 200 Jahren überzeugt die TU Graz mit ihren Leistungen in Lehre und Forschung. 1811 von Erzherzog Johann begründet, tragen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seither Innovationskraft und Visionen weiter in die Zukunft. Das Jahr 2011 steht daher ganz im Zeichen des Jubiläums: Auf den Ball der Technik als Auftakt folgte ab 4. März die Eröffnung einer Ausstellung, die „200 Köpfe der Wissenschaft“ präsentiert. Von April bis Juni bieten „Open:labs“ allen Interessierten Einblicke in Stärkefelder der TU Graz. Im Herbst folgt eine akademische Geburtstagsfeier. Und sonst? Eine Reihe von Höhepunkten, die sich über das ganze Jahr verteilen.

Alice Grancy



Die Ausstellung „200 Köpfe der Wissenschaft“ in der Alten Technik

**E**in Highlight jagt das nächste, wenn die TU Graz Geburtstag feiert. Das ganze Jahr lang finden Veranstaltungen statt, die im Zeichen des runden Jubiläums stehen – internationale Tagungen und Diskussionsveranstaltungen mit teilweise über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die als Botschafterinnen und Botschafter der TU Graz und ihres 200-jährigen Bestehens in der Welt wirken. Für alle Interessierten bieten sich zwei Gelegenheiten speziell an, um Einblicke in das Leistungsspektrum der TU Graz zu bekommen: eine orientiert sich an Köpfen, eine weitere an konkreten Taten.

## „200 Köpfe der Wissenschaft“ und Open:labs

Die Ausstellung „200 Köpfe der Wissenschaft“ porträtiert Persönlichkeiten, die die TU Graz maßgeblich beeinflusst haben. Der Spazier-

**Der menschliche Geist ist wie ein Fallschirm. Offen funktioniert er einfach besser!**  
**Die TU Graz ist unser Fallschirm für eine sichere Landung in der Zukunft.**

Kristina Edlinger-Ploder, Landesrätin für Wissenschaft & Forschung

gang durch die Geschichte der TU Graz zieht sich über zwei Etagen im Hauptgebäude der TU Graz, Besucherinnen und Besucher lernen dabei Pioniere und Protagonisten der Technik kennen. So wirkten etwa Chemie-Nobelpreisträger Richard Zsigmondy oder der geniale Erfinder Nikola Tesla an der TU Graz. Otto Nußbaumer schrieb hier Radiogeschichte. Friedrich

Schmiedl feuerte die erste Postrakete der Welt ab. TU Graz-Absolvent Hans Löschner war der erste Doktor der Technischen Wissenschaften in der Monarchie. Dem international renommierten Architekten Raimund Abraham ist genauso eine Schautafel gewidmet wie dem legendären Unternehmer Hans List. Aber auch die erste Absolventin und die erste Doktorin der Technischen Wissenschaften – Pionierinnen ihrer Zeit – werden vorgestellt.

Offen für alle sind auch die „Open:labs“, bei denen Interessierten Einblicke ins Leistungsspektrum der TU Graz geboten werden. Geordnet nach den fünf thematischen Stärkefeldern, präsentieren sich die fünf „Fields of Expertise“ (FoE) den Besucherinnen und Besuchern von April bis Juni an jeweils zwei Tagen im Dom im Berg und am Campus Infeld. Im Dom im Berg finden von 9 bis 16 Uhr Präsentationen statt, ab 17 Uhr sind Impuls-

referate und Podiumsdiskussionen zum jeweiligen Field of Expertise geplant. Am darauf folgenden Tag öffnen die Labore am TU Graz-Campus von 9 bis 16 Uhr ihre Tore. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

### Graz als Weltraumhauptstadt

Über den Sommer wird die steirische Landeshauptstadt einmal mehr zur Weltraumhauptstadt. Hoch hinaus wollen die Studierenden der „International Space University“ (ISU) im Rahmen einer intensiven Sommerschule von Juli bis September. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, wenn zum „International Astronaut's Panel“ Astronautinnen und Astronauten aus aller Welt anreisen und Rede und Antwort zu ihren Erfahrungen im All stehen. Ebenfalls öffentlich zugänglich: der erste Raketenstart ab Graz – am „Rocket Launch Day“ heben von



© TU Graz/Lunghammer

den Studierenden selbst gebaute Flugkörper ab. Auch wenn diese nicht bis zu den Sternen fliegen, ist neben dem Erfahrungswert für die Studierenden für Spaß und Unterhaltung gesorgt. Und: Ebenfalls im Sommer startet der erste österreichische Satellit ins All. Geplant und umgesetzt wurde er unter Federführung der TU Graz.

**200 Jahre im Zeichen der Wissenschaft – ein stolzes Jubiläum, erreicht durch beständige Forschung auf höchstem Niveau und dynamische Umsetzung innovativer Ideen.**

Franz Voves, Landeshauptmann Steiermark

### Haus des Kindes eröffnet

Im Herbst eröffnet das neue Haus des Kindes der TU Graz seine Tore: Hier wird Betreuung vom Babyalter bis zur Pubertät geboten. Das Haus ist das ganze Jahr nutzbar für rund 120 Sprösslinge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genauso wie von Studierenden. Geplant sind neben einer flexiblen Kinderbetreuung (eine Gruppe für Kinder von 0 bis 12 Jahren) eine Kinderkrippe (vier Gruppen für Kinder von 0 bis 3 Jahren) und zwei „Kinderhäuser“ – in dieser Einrichtung spielen Kinder von 1½ Jahren bis zum Ende der Pflichtschulzeit bunt gemischt. Das Miteinander soll das soziale Lernen fördern, außerdem gibt es einen technisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt: Das „Marie Curie Zimmer“ bietet ein kindergerechtes Forschungslabor und eine Werkstatt für Klein und Groß.

### Festliches im Herbst und Winter

Internationale Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben feiern den runden Geburtstag der TU Graz im Rahmen eines Festakts Ende September im Grazer Congress. Das Finale des Jubiläumsjahres bildet schließlich im Dezember ein Weihnachtsempfang – dann bereits mit Rückblick auf ein Jahr im Zeichen der einjährigen Zweihundertjahr-Feier. ■

### Termine:

#### Ausstellung „200 Köpfe der Wissenschaft“

Ort: Alte Technik, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

Dauer: März bis Dezember 2011, Montag bis Samstag, 8 – 20 Uhr  
Eintritt frei

#### Open:labs

Tag 1/Tag 2: Dom im Berg (9 – 19 Uhr) und TU Graz-Campus (9 – 16 Uhr)  
07./08. April 2011 | FoE Sustainability in Design, Construction and Energy Systems  
27./28. April 2011 | FoE Mobility Research and Production Sciences  
12./13. Mai 2011 | FoE Information, Computing, and Communication Technologies  
26./27. Mai 2011 | FoE Advanced Materials Science  
09./10. Juni 2011 | FoE Human- & Biotechnology  
Eintritt frei

#### International Space University

11. Juli – 09. September 2011 mit „International Astronaut's Panel“ (20. Juli 2011) und „Rocket Launch Day“ (13. August 2011)

**365 Tage lang Wissenswertes:** Das ganze Jahr über finden internationale Tagungen und Diskussionsveranstaltungen mit bis zu tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

### Eine „Kurzgeschichte“ zur TU Graz

1811	Erzherzog Johann gründet das Joanneum
1827	„Ständische Lehranstalt“ mit eigenständigem Charakter
1848	Lehr- und Lernfreiheit für die technische Lehranstalt
1848	Organisatorische Trennung der Vordemberger Lehranstalt
1872	Technische Lehranstalt mit eindeutigem Hochschulcharakter
1874	Geburt der k.k. Technischen Hochschule
1878	Einführung der Staatsprüfung
1884 – 1888	Das Gebäude der „Alten Technik“ entsteht
1901	Promotionsrecht und erste Promotion
1917	Einführung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“
1919	Zulassung weiblicher Studierender
1923	Erste Absolventin der Technischen Hochschule (TH) Graz
1926	Erste Frau erhält das Doktorat
1935 – 1937	Die TH Graz und die Montanistische Hochschule werden zusammengelegt
1938	Einführung der Berufsbezeichnung „Diplom-Ingenieur“
1939	Die TH schließt zu Kriegsbeginn für mehrere Monate
1955	Rechtspersönlichkeit für die Hochschulen mit Hochschul-Organisationsgesetz 1955
1975	Technische Universität Graz mit fünf Fakultäten nach Universitäts-Organisationsgesetz '75
1993	Das Universitäts-Organisationsgesetz '93 bringt zunehmende Entscheidungs- und Gestaltungsspielräume
2004	Sieben Fakultäten nach Implementierung des Universitätsgesetzes '02
2011	Die TU Graz feiert ihr 200-jähriges Bestehen